



Weihnachtsgrüße aus Afrika: Der Gospelchor „Be Voices“ begeisterte mit „African Alleluja“, zu dem Anne und Christina Lücking auf den Bongos trommelten. FOTOS: JANINA HELED

Mit neuen Stimmen

Gospelchor unterstützt die Blaskapelle Godelheim

VON JANINA HELED

■ Godelheim. Vorfreude auf Weihnachten weckten die Blaskapelle Godelheim und der Gospelchor „Be Voices“ mit traditionellen und neuen Liedern zur Adventszeit. Zahlreiche Besucher in der Kirche St. Johannes-Baptist ließen sich am Sonntag von den Musikern auf die Feiertage einstimmen.

„Heute möchten wir weihnachtliche Stimmung verbreiten“, begrüßte der Vorsitzende der Blaskapelle, Albert Watermeier das Publikum. Seit über 30 Jahren veranstaltet der Musikverein das traditionelle Konzert. Nachdem sich im letzten Jahr die Volksmusikgruppe Godelheim aufgelöst hatte, suchte die Blaskapelle neue Stimmen, die für den guten Zweck singen. Der Gospelchor „be voices“ aus Beverungen hatte sich schnell entschlossen, der Anfrage aus Godelheim zuzusagen.

Mit ihren Liedern, die zwischen feierlichen Klängen und fröhlichen Gospelhits variieren, begeisterten sie die Zuhörer. Die Sängerinnen und Sänger unter



Klassiker zur Adventszeit: Unter der Leitung von Jens Hillebrand spielte die Blaskapelle Godelheim für den guten Zweck.

der Leitung von Johannes Lücking brachten weihnachtliche Grüße aus Frankreich, Spanien, Irland und Afrika nach Godelheim. Das fröhliche Lied „African Alleluja“ begleiteten Anne und Christina Lücking mit Bongotrommeln und Glockenspiel untermalten ein englisches Weihnachtslied. Flötist Bernd Gühoff brachte mit einer Sonate von Händel leise Töne in das Konzert. Klassiker wie „White Christ-

mas“ und traditionelles Liedgut hatte die Blaskapelle unter der Leitung von Jens Hillebrand ausgewählt. Popmusik von John Lennon und Abba erklang im Stil der Blasmusiker. Mit den bekannten Weihnachtsliedern „Macht hoch die Tür“, „Nun freut euch, ihr Christen“ und „O du Fröhliche“ luden sie die Zuhörer zum Mitsingen ein.

Der Erlös der Spendensammlung während des Konzertes kommt der Tafel Höxter zugute.